

§ 16 Abstammung

**Vaterschaft  
§ 1592**

Nr. 1: durch Ehe mit Mutter zum Zeitpunkt der Geburt, s. auch § 1599 II

Nr. 2: durch Anerkennung der Vaterschaft

Nr. 3: durch gerichtliche Vaterschaftsfeststellung

Ausnahme: § 1599 II: Geburt  
1.) nach Anhängigkeit v. Scheidungsantrag  
2.) vor Rechtskraft v. Scheidungsurteil  
3.) Anerkennung d. Vaterschaft durch Dritten

Ausnahme: § 1593: Geburt 300 Tage nach Tod von Ehemann

☛ Diese „Zurechnungen“ der Vaterschaft können durch eine Anfechtung der Vaterschaft beseitigt werden.  
♦ In einem Anfechtungsverfahren wird derjenige als Vater vermutet, dessen Vaterschaft nach § 1592 Nr. 1 oder 2 besteht.

**Mutterschaft, § 1591: Mutter ist die Frau, die das Kind geboren hat.**

§ 16 Abstammung

**Vaterschaft kraft Anerkennung  
(§§ 1592 Nr. 2, 1594 - 1598)**

Einseitige, nicht empfangsbedürftige WE des Mannes

Zustimmung der Mutter, § 1595 I

**Ausnahmsweise:**  
1.) zusätzliche Zustimmung des Kindes, wenn Mutter bzgl. Abstammung kein Sorgerecht hat  
2.) Zustimmung des Ehemannes. § 1599 II 2

Wirksamkeitserfordernisse für WEn:  
1.) Form ( § 1597 I): öffentliche Beurkundung  
2.) Unbedingt und ohne Zeitbestimmung (§ 1594 III)  
3.) Nicht durch Bevollmächtigten ( § 1596 IV)  
4.) Besonderheiten bei Geschäftsunfähigkeit (§ 1596 I 3) und beschränkter Geschäftsfähigkeit (§ 1596 I 1,2)

§ 16 Abstammung

**Befugnis zur Anfechtung der Vaterschaft haben**  
**gem. § 1600:**

-der Mann, dem das Kind kraft Anerkennung oder Ehe zugerechnet wird, Nr. 1; 

-das Kind selbst, Nr. 4; 

-die Mutter, Nr. 3; 

-neuerdings auch derjenige, der an Eides statt versichert, mit der Mutter des Kindes während der Empfängniszeit verkehrt zu haben, Nr.2. 